

Cech, T. 1989: Beeinflussung der Trieb- und Blattentwicklung von Eichen durch Gelege von Weichwanzen (Miridae) und Zwergzikaden (Jassidae). Anzeiger für Schädlingskunde,

-1989: Trybliidiopycnis pinastri (Nebenfruchtform von Trybliidiopsis pinastri - ein im Gleinalmgebiet an Fichtenästen häufiger Mikropilz. Mitteilungsband FBVA

-1989: Schäden an Fichten in Christbaumkulturen - verursacht durch Rosellinia minor (Höhn.) Francis. EJFP

Donaubauer, E. 1989: Forstschädlings- und Waldkrankheitssituation 1989 in Österreich. Allg. Forstzeitschrift

-Das Walderkrankungssyndrom im Gleinalmgebiet. Mitteilungsband FBVA

Egger, A. 1989: Künstliche Ameisenvermehrung der Formica polyctena Foerst. (=Kleine Rote Waldameise) über Ablegerbildung in Oberösterreich. Waldhygiene

-Zur Wirkung und Nachhaltigkeit chemischer und biologischer Bekämpfungsmaßnahmen gegen die kleine Fichtenblattwespe (Pristiphora abietina Christ.). Centralblatt f.d.ges. Forstwesen

-Die Kleine Fichtenblattwespe (Pristiphora abietina Christ.) in Oberösterreich. Anzeiger für Schädlingskunde

-Waldameisen-Merkblatt. FBVA

Ferenczy, J. 1989: Tips für die Rüsselkäferbekämpfung. Österr. Forstzeitung Nr. 2.

-Forstliches Pflanzenschutz-Merkblatt. FBVA

-Behandlung von Baumwunden.

Holzschuh, C. 1989: Beschreibung neuer Bockkäfer aus Europa und Asien (Cerambycidae, Col.). Koleopt.Rdsch. 59, 153-183.

Krehan, H. 1989: Das Tannensterben in Europa. Eine Literaturstudie mit kritischer Stellungnahme. BOKU

Tomiczek, Ch. 1989: Ursachen des Eichensterbens in Europa - Ergebnisse einer Fragebogenauswertung. Holz-Kurier oder Österr. FZ

-Der Einfluß von Klimastressfaktoren auf das Eichsterben in Österreich. BOKU

-Über das Auftreten von Splintholznematoden in erkrankten Eichenbeständen Österreichs. Anzeiger f. Schädlingskunde

-Leitfähigkeit, Ast- und Nadelbiometrie von Fichten im Schadensgebiet Gleinalpe. Mitteilungsband FBVA

VORTRÄGE IM AUSLAND

Tomiczek: Fachtagung über Baumschäden und Baumanerung, am 20.4.1989 in Minden i.W. BRD. "Eigenschaften und Auswirkungen von holzerstörenden Pilzen".

VORTRÄGE IM INLAND

Donaubauer: Seminare für Forstangestellte, im Springerschlößl am 19.1. u. 9.3.1989. "Aktuelles aus dem Forstschutz".

-Vortrag an der Försterschule Gänfarn, am 27.1.1989. "Waldschäden international".

-Seminar für Jagdschutzorgane Wildökologie und aktuelle Fragen des Jagdschutzes, am 11.2.1989 in Waitzendorf/St. Pölten. "Wildökologie".

-Diskussionsveranstaltung mit dem Thema "Welche Bedeutung hat der Mittelwald in der Zukunft", am 15.3.1989 an der FBVA. "Zur Rolle der Waldschäden im Mittelwald".

-Vortrag in Maria Laach, am 7.3.1989. "Aktuelle Krankheiten und Schädlinge in Christbaumkulturen und ihre Bekämpfung".

am 9.4.1989. "Vegetation und Wild".

-Bezirksjägartag in Tulln am 6.5.1989. "Vegetation und Wild".

Gruber: Seminare für Forstangestellte im Springerschlößl am 19.1. und 9.3.1989. "Geprüfte Pflanzenschutzmitteln

und ihre zweckmäßige Anwendung (Wildabwehrmittel, Rodentizide)".

Schmutzenhofer: Fachvortrag im Rahmen eines Kurses am 3.3.1989 in Drosendorf. "Krankheiten und Schädlinge im Forst".

Stagl: 60. u. 61. Weiterbildungskurs des NÖ Landesjagdverbandes am 10.2., 24.2., 17.3. u. 31.3.1989 in der Jägerschule, Wien. "Niederwild, Niederwildbewirtschaftung; Federnutzwild und sonstiges Haarnutzwild; Aufzucht und Aussetzen von Wild".

EDITORIAL:

WAS IST FORSTSCHUTZ-AKTUELL?

Ein periodisch erscheinendes Informationsblatt des Institutes für Forstschutz der FBVA

WOZU FORSTSCHUTZ-AKTUELL?

Für eine raschere, kurzgefaßte Information zu aktuellen Themen, insbesondere zur Vermittlung von ersten Ergebnissen aus Untersuchungen des Forstschutzinstitutes

FÜR WELCHEN PERSONENKREIS?

Für alle jene Personen und Institutionen, für die Information aus erster Hand wichtig erscheint. Vorerst ist an eine Auflage von ca. 350 Exemplaren 4 bis 6 mal pro Jahr gedacht.

WER INFORMIERT?

In erster Linie berichten Mitarbeiter des Institutes für Forstschutz. Grundsätzlich besteht aber auch die Möglichkeit seitens des Leserforums zu Forstschutzthemen Stellung zu beziehen und über aktuelle Schädlingsauftreten zu informieren, oder über Fachveranstaltungen zu berichten.

*Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.
Presserechtlich für den Inhalt verantwortlich: Hofrat Dipl.Ing.
Ruhm, FBVA Schönbrunn, 1131-Wien
Herstellung und Druck: FBVA
Redaktion und Layout: Dr. Ch. Tomiczek, Institut für
Forstschutz. Technical assistance by CC.*